

# Korngold erklang im „Pferdestall“

Am Sonntag fand die erste öffentliche Probe des Kammermusikfestes Kloster Kamp statt. Rund 20 Besucher nahmen das Angebot an und lauschten den Klängen von Erich Wolfgang Korngold.

VON JUTTA LANGHOFF

**KAMP-LINTFORT** Das „Kammermusikfest Kloster Kamp“ ist wieder da, und mit ihm auch die Möglichkeit, wieder kostenlos an einigen Proben teilzunehmen. Die erste Gelegenheit dazu nutzten am Sonntagvormittag knapp 20 Besucher im ehemaligen „Pferdestall“ des neu restaurierten Schirrhof-Gebäudes der einstigen Friedrich-Heinrich-Zeche in der Friedrich-Heinrich-Allee Nummer 79. „Wir freuen uns sehr, dass man uns diesen Ort hier für unsere Proben zur Verfügung gestellt hat“, begrüßte der einstige Initiator des inzwischen 17. Kammermusikfestes Alexander Hülshoff seine Gäste mit einem strahlenden Lächeln. „Herzlich willkommen. Es geht wieder los.“

Und so war es in der Tat. Kaum hatten die an diesem Vormittag anwesenden sechs Musikerinnen und Musiker den schweren Flügel an den Rand der Bühne geschoben und sich mit ihren Instrumenten in einem offenen Halbkreis formiert, erklangen auch schon die ersten Takte des an diesem Vormittag auf dem Probenplan stehenden Sextetts D-Dur von Erich Wolfgang Korngold. Der 1897 in der Markgrafschaft Mähren geborene Komponist und Pianist galt bereits mit 13 Jahren als musikalisches Wunderkind in Österreich, floh dann aber wegen seiner jüdischen Abstammung 1934 nach Amerika, wo er schließlich 1957 in Los Angeles verstarb. Das mit zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncellos besetzte Sextett stammt aus seiner frühen Jugendzeit und hatte 1917 seine erste Aufführung in Wien.

Die von 10 bis 13 Uhr dauernde Korngold-Probeprobe war nicht die einzige an diesem Sonntag. Von 15 bis 18 Uhr stand außerdem noch das Streichquartett B-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy und von 19 bis 21.45 das Klavierquintett A-Dur von Antonin Dvorak auf dem Programm. Und so wird es bleiben. Bis



Anna Heygster, Timothy Braun (Violine), Simone von Rahden, Roland Glassl (Viola), Katharina Apel und Alexander Hülshoff (Violoncello) proben vor Publikum.

FOTO: NOP

einschließlich Mittwoch finden jeden Tag drei Proben zu den oben genannten Zeiten statt, wobei zu den Stücken von Korngold, Mendelssohn-Bartholdy und Dvorak auch noch das Klavierquartett g-Moll und die Violinsonate d-Moll von Johannes Brahms, sowie das Klavierquartett Es-Dur von Robert Schumann dazu kommen.

Selbst vor dem Eröffnungskonzert am Donnerstagabend und dem Freitagkonzert um 20 Uhr findet um 10 Uhr vormittags jeweils noch eine Probe statt. Während die Anzahl der Proben nahezu gleich geblieben ist, wird es in diesem Jahr jedoch deutlich weniger Konzerte und

## INFO

### Konzerte beginnen am 22. Juli

**Karten** für die Konzerte gibt es für 26 Euro im Vorverkauf über [www.kammermusikfest-klosterkamp](http://www.kammermusikfest-klosterkamp), per Fax unter 02845 959260 oder im Direktverkauf im Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 3.

dementsprechend auch ein kleineres Programm mit weniger Musikern geben. Genauer gesagt werden es in diesem Fall nur vier statt sieben

Konzerte, und nur drei statt sieben Veranstaltungsorte sein.

Das oben bereits erwähnte Eröffnungskonzert am Donnerstag und auch das Konzert am Freitag finden beide jeweils um 20 Uhr in der Kamp-Lintforter Stadthalle statt. Am Samstag gibt es dann zwei Soiréen um 17 und 20 Uhr im Pferdestall des Schirrhofes, und am Sonntag zwei Abschlusskonzerte um 11 und 17 Uhr in der alten Sortierhalle auf Schloss Bloemersheim.

Alle drei Orte sind groß genug, um die geforderten Abstände zwischen den Besuchern zu ermöglichen. Sämtliche Proben finden dagegen ausschließlich im Pferdestall

des Schirrhofes statt und sind nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern zugelassen.

Eine vorherige Anmeldung zu den Proben ist nicht erforderlich, allerdings kann es im Laufe der Woche noch zu einigen Planänderungen kommen. Per Whatsapp kann man sich kurzfristig über eine solche Planänderung informieren lassen. Dazu müssen interessente Zuhörerinnen und Zuhörer unter der Rufnummer 01525 7575471 ((KMF Proben-Infos) einen Kontakt in ihrem Smart-beziehungsweise I-Phone anlegen und unter dem Stichwort „Start“ eine einmalige Nachricht verschicken.